Gesamtschule



Informationen für Grundschuleltern

Verbundschule Hille

Gesamtschule

Gymnasium

Gymnasiale Oberstufe

Vorwort

Liebe Eltern,

mit dem nächsten Schuljahr beginnt für Ihr Kind ein neuer Abschnitt in der Schullaufbahn. Aus diesem Grund beschäftigen Sie sich jetzt und in der nächsten Zeit sicherlich intensiv mit der Frage, welche Schule für Ihr Kind die bestmögliche Umgebung ist, um sich in den kommenden Jahren zu einer verantwortungsvollen, erwachsenen Persönlichkeit zu entwickeln.

Wir wissen, welch große Verantwortung Sie zu tragen haben, die geeignete Schulform für Ihr Kind auszuwählen.

Sie finden bei uns unter dem Dach der Verbundschule der Gemeinde Hille die Schulformen Gesamtschule und Gymnasium.

Wir möchten Ihnen mit dieser Broschüre die **Gesamtschule Hille** als Teil der Verbundschule in ihrem Aufbau und ihren pädagogischen Zielsetzungen vorstellen.

Solch eine Broschüre liefert erste Informationen und Anstöße und soll Ihre Neugierde wecken, sich unsere Verbundschule einmal von innen anzusehen. Selbstverständlich stehen Ihnen alle Schulleitungsmitglieder sowie unsere Kolleg*innen bei Bedarf zur Beantwortung weiterer Fragen zur Verfügung.



Dirk Schubert
Schulleiter



Anke Kopahs
Abteilungsleitung I

Die Gesamtschule Hille

Die Gesamtschule als weiterführende Schule mit angeschlossener Oberstufe ist eine Schulform für alle Schüler*innen. Das System ist so aufgebaut, dass es vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder mit unterschiedlichsten Begabungen bietet.
Unsere Gesamtschule bietet alle Bildungsgänge der Sekundarstufen I und II an und entsprechend auch alle Schulabschlüsse bis zum Abitur.
Daneben wollen wir unsere Schüler*innen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern. Hierfür nehmen wir die individuellen Begabungen und Talente besonders in den Blick und legen großen Wert auf eine lernförderliche Atmosphäre. Gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfe zeichnen dabei den Umgang miteinander aus.
Wir möchten die Schüler*innen auf ihrem Weg in die Berufswelt und hin zu selbstständigen, teamfähigen Persönlichkeiten bestmöglich begleiten.



Pädagogische Vorteile der Gesamtschule
Die Schüler*innen lernen länger gemeinsam im Klassenverband. Erst ab der 7. Klasse erarbeiten sie sich Schritt für Schritt über die Erweiterungsebene und Grundebene ihren bestmöglichen Schulabschluss.
Die Gesamtschule bietet eine sehr breites Spektrum an unterschiedlichsten Fächern. Diese Auswahl ermöglicht eine Förderung der unterschiedlichsten Talente der Kinder.
Über die eigene Wahl eines sogenannten „Hauptfaches" und eines „Nebenfaches" setzen Schüler*innen ab Jahrgang 7 eigene fachliche Schwerpunkte in ihrer Schulzeit und gestalten ihre Schullaufbahn aktiv mit. Dies wirkt sich sehr positiv auf die Lernmotivation aus.
Als Schule des gemeinsamen Lernens arbeiten wir in professionellen Teams. Um auf die individuellen Förderbedarfe der Kinder einzugehen, stehen uns zusätzlich Sonderpädagog*innen, Sozialpädagog*innen und weitere Mitarbeiter*innen zur Verfügung.
Die Schüler*innen sind vielfältig und unterschiedlich. Diese Heterogenität wird in der Gesamtschule pädagogisch genutzt und wertgeschätzt. Individuelle Förderung und Forderung und eine gutes soziales Miteinander gehören zu den Grundprinzipien unserer Schule.

Jahrgang 5 und 6

Die Schullaufbahn von Klasse 5 bis zum Abitur
Die Schüler*innen werden an der Gesamtschule schrittweise durch die Schulzeit geführt, immer begleitet durch intensive Beratungen und Förderungen.

Wir wissen, dass der Übergang zu einer anderen Schulform für alle Kinder aufregend ist und eine Herausforderung darstellt. Diese wollen wir als Entwicklungschance für die Kinder nutzen. Verschiedene Maßnahmen sollen diesen Übergang an unserer Schule so einfach wie möglich gestalten:

Klassenbildung
In jeder Klasse werden zu gleichen Teilen Mädchen und Jungen aufgenommen.
Die Empfehlungen der Grundschule sind ein weiteres Kriterium. Wir achten auf eine gleichmäßige Verteilung, um das weitere gemeinsame Lernen im Klassenverband zu ermöglichen.
Jede Klasse bekommt ein Klassenlehrerteam. Zwei Kolleg*innen leiten eine Klasse gemeinsam, um jedes Kind gut zu begleiten.

Die ersten Schultage
In der ersten Unterrichtswoche nehmen sich die Klassenlehrer*innen zwei Tage intensiv Zeit, um die neuen Fünftklässler zu begrüßen und kennen zu lernen.

Paten
Um den Schüler*innen die Orientierung an der neuen Schule zu erleichtern, stehen jeder 5. Klasse „Paten" aus den höheren Jahrgängen zur Seite. Sie dienen als Vorbilder und Begleiter der Fünftklässler und sind Ansprechpartner bei vielen kleinen Sorgen und Problemen.

Kennenlernfahrt
Um das Zusammenwachsen des Klassenverbandes zu erleichtern, finden vor den Herbstferien dreitägige Kennenlernfahrten statt. Sie führen in benachbarte Jugendherbergen.

Sozialpädagogen
Als weitere Berater im Schulalltag stehen Schülerinnen und Eltern unsere Sozialpädagogin und unser Sozialpädagoge zur Verfügung. Sie besuchen die Klassen auch auf der Kennenlernfahrt und haben ein vielfältiges pädagogisches Programm dabei.



Jahrgang 5 und 6

Unterrichtsorganisation

Der Unterricht in Klasse 5 findet fast ausschließlich im Klassenverband und überwiegend im eigenen Klassenraum statt. Das Klassenlehrerteam unterrichtet möglichst viele Fächer.
In diesem Jahrgang wird der inneren Differenzierung große Bedeutung beigemessen.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt in diesem Jahrgang auf der Ausbildung einer guten Klassengemeinschaft. Wer sich in seiner Klasse sicher und wohlfühlt, lernt besser. Mit vielfältigen Aktionen wie Teamnachmittagen und Klassenlehrer- AG legen wir hier den Grundstein. Auch das selbstständige Lernen wird hier schon eingeübt. An Lernplus-Tagen werden Methoden und Lerntechniken intensiv eingeübt und dann im Fachunterricht vertieft. Der Unterricht wird in den meisten Fällen als Doppelstunden durchgeführt.

Innere Differenzierung

Der Unterricht findet im Klassenverband statt. Dennoch soll auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und das Leistungsvermögen der einzelnen Schüler*innen eingegangen werden. Das geschieht über eine Vielzahl von Möglichkeiten:

- In Übungsphasen lösen Schüler*innen Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.
- Schüler*innen erhalten unterschiedliche Hilfestellungen und Materialien zu bestimmten Aufgabenstellungen.
- Wochenplan- und Stationsarbeit mit Pflicht- und Wahlaufgaben ermöglichen eine differenzierte Auseinandersetzung mit den Lerninhalten.
- Ab dem 2. Halbjahr des 5. Jahrgangs wird die innere Differenzierung zusätzlich gezielt für Sprachförderung umgesetzt. In einer Stunde arbeiten zwei Lehrer*innen in Doppelbesetzung in jeder Klasse mit den Kindern.
- Freiwillige Förderangebote in den Fächern Deutsch und Mathematik unterstützen im Nachmittagsbereich beim Lernen.

Ab Klasse 6

Im Sportunterricht findet auch Schwimmunterricht statt und vor den Herbstferien sind alle Klassen auf einer einwöchigen Klassenfahrt.



Stundenplan

Beispiel:

Zeit	MO	DI	MI	DO	FR
7.45 - 9.15	Mathe	NW	Englisch	Technik	D
10 Min. Frühstückspause in der Klasse und 15 Min. Hofpause					
9.40 - 11.10	ev. Rel	D	Mathe	GL	Lernzeit Englisch
15 Min Hofpause					
11.25 - 12.10	Musik	GL	Musik	NW	Sport
5 Min Wechselpause					
12.15 - 13.00	Lernzeit Mathe	GL	Lernzeit Deutsch	NW	Sport
13.00-14.05	Mittagspause mit Angeboten und Essen in der Mensa				
14.05-14.50	Klassen-lehrer AG		Sport	AG-Angebote	
14.50-15.35	Klassen-lehrer AG		Sport	AG-Angebote	

Der Klassenlehrerunterricht ist beispielhaft dunkelgrau markiert.

Lernzeiten

An der Gesamtschule als Ganztagsschule gibt es grundsätzlich keine typischen Hausaufgaben. Hauptsächlich im Vormittag erledigen die Schüler*innen selbstständig Aufgaben in drei Lernzeitstunden. In den unteren Jahrgängen wird dort vor allem in den Hauptfächern Mathematik, Englisch und Deutsch geübt. In den höheren Jahrgängen kommen dann noch weitere Fächer und eine größere Eigenverantwortung dazu.

Zur Unterstützung steht der Gruppe eine Fach- oder Klassenlehrkraft zur Verfügung. Vokabeln lernen und das Vorbereiten der Klassenarbeiten und Tests findet jedoch weiterhin zu Hause statt.

Jahrgang 7 und 8

Eigene Schwerpunkte setzen: Das Kurssystem ab Klasse 7

Im Jahrgang 7 kommt die **äußere Differenzierung** hinzu. Nun beginnt für unsere Schüler*innen die Mitgestaltung ihrer Schullaufbahn. Für bestimmte Fächer wird die Klasse häufig in kleinere Kurse aufgeteilt.

Wahlpflichtunterricht

Die Schüler*innen setzen ab Klasse 7 über das Wahlpflichtfach eigene fachliche Schwerpunkte. Sie wählen aus vier unterschiedlichem Fächern eines als ihren persönlichen Schwerpunkt aus. Diese Fächer sind Hauptfächer und wirken sich auf die Abschlüsse aus, es werden Klassenarbeiten geschrieben.

Die vier Wahlbereiche sind:

1. Schwerpunkt Wirtschaft und Arbeitswelt

Dieses Fach unterteilt sich in die Bereiche Wirtschaft/Technik und Wirtschaft/Hauswirtschaft.

2. Schwerpunkt Naturwissenschaften

Dieses Fach vermittelt Kenntnisse aus den Teilgebieten Biologie, Chemie und Physik.

3. Schwerpunkt Darstellen u. Gestalten (DuG)

Dies ist ein besonderes Fach der Gesamtschule. Hier werden unterschiedlichste Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem musikalisch-künstlerischen Bereich erworben. Der Unterricht findet auf der Bühne statt und einmal im Jahr präsentieren die Schüler*innen ihre Ergebnisse an dem DuG Abend.

4. Schwerpunkt Französisch

Europa wächst zusammen. Das Erlernen einer weiteren europäischen Sprache bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, sich auch in unserem Nachbarland Frankreich zu verständigen. Mit der Wahl „Französisch" ist eine Voraussetzung für das Abitur erfüllt. Allerdings kann man eine zweite Fremdsprache auch noch später wählen - ab Klasse 9 Latein oder Spanisch in der Oberstufe.



Jahrgang 7 und 8

Fachleistungsebene

Ab Klasse 7 beginnt neben der Wahlpflichtebene auch die Differenzierung in einzelnen Fächern nach Leistung. Es findet nun immer mehr Unterricht im Kurssystem statt.

Folgende Fächer werden in zwei Anforderungsstufen unterrichtet, zum einen auf der Grundebene, zum anderen auf der Erweiterungsebene.

Das gilt:

- ab Klasse 7 für die Fächer Englisch und Mathematik,
- ab Klasse 8 für Deutsch,
- ab Klasse 9 für Physik.

Über die Anzahl der Kurse in der Erweiterungsebene erlangen die Schüler*innen ihren Abschluss am Ende der Klasse 10. Wichtig ist hierbei, dass die Gesamtschule ein sehr durchlässiges System ist. Dies bedeutet, dass man jedes Jahr wieder die Möglichkeit hat, in den ein oder anderen Kurs in die Erweiterungsebene zu wechseln. Die Schüler*innen können sich so ihren bestmöglichen Abschluss Schritt für Schritt erarbeiten.



Jahrgang 9 und 10, Oberstufe

Wahlpflicht ab Jahrgang 9

In der neunten Klasse wählen die Schüler*innen ihr zweites Wahlpflichtfach. Dies kann zum Beispiel Informatik, Sport, Debattieren oder die Mitarbeit in der Bibliothek sein. Dieses Fach ist kein Hauptfach und es werden auch, außer in Latein, keine Klassenarbeiten geschrieben.

Neue Fremdsprache ab Jahrgang 9

Ab Jahrgang 9 kann Latein als 2. bzw. 3. Fremdsprache gewählt werden.

Potentiale entfalten in Klasse 9 und 10

Gegen Ende der Sekundarstufe I sind im Hinblick auf den Abschluss in der Regel die Weichen gestellt.
Hier nehmen wir jedes Kind noch einmal individuell in den Blick und bereiten es gezielt auf die Arbeitswelt bzw. die Fortsetzung der schulischen Laufbahn in der gymnasialen Oberstufe vor. Praktika und das Landesprogramm KAoA („Kein Abschluss ohne Anschluss“) unterstützen bei der Orientierung für die Arbeitswelt.
Am Ende der Klasse 10 finden zentrale Abschlussprüfungen in den fächern Deutsch, Mathematik und Englisch statt.

Die gymnasiale Oberstufe

In der gymnasialen Oberstufe werden die Schüler*innen der Gesamtchule und des Gymnasiums gemeinsam unterrichtet. Den Übergang in die Oberstufe begleiten wirintensiv durch unsere Kolleg*innen. Die gymnasiale Oberstufe mit ihrem Kurs- und Punktsystem rundet die Bildungsmöglichkeiten unserer Schule ab. Sie umfasst eine einjährige Einführungsphase (Epha) und eine zweijährige Qualifikationsphase (Q1 und Q2), die mit dem zentralen Abitur nach 13 Jahren endet.

Abschlüsse

An der Gesamtschule Hille sind, in Abhängigkeit von Zensuren und Kursen, alle Abschlüsse erreichbar:

- Förderschulabschluss
- Erster erweiterter Schulabschluss
- Mittlerer Schulabschluss nach Klasse 10
- Qualifikation für die gymnasiale Oberstufe nach Klasse 10
- Schulischer Teil der Fachhochschulreife nach dem ersten Jahr der Qualifikationsphase
- Abitur nach 13 Schuljahren



Schulleben

Die Gesamtschule Hille ist eine **Ganztagsschule**, das heißt in der Regel findet an drei Nachmittagen Unterricht statt.

Angebote am Nachmittag

Neben den Arbeitsgemeinschaften bieten wir die Bläserklasse und die Sporttalenförderung an. Ein mögliches AG-Angebot könnte sein:

- Tennis
- Schulgarten
- Bienen-AG
- Computergestützter Modellbau mit Fischertechnik
- Theater, Tanzen, Musikbands
- Social Service Learning
- Kochen
- Fechten
- Fußball, Handball, u.a.

Besonders erwähnenswert sind die schuleigenen Shops, die teilweise als Arbeitsgemeinschaften betrieben werden:

- der Penshop
- der Fanshop

Falls es gewünscht ist, kann jedes Kind an allen Nachmittagen betreut werden.
Zusätzlich besteht die Möglichkeit an Förderkursen in Mathematik und Deutsch auf Empfehlung der Fachlehrer*innen teilzunehmen.

Mittagspause

An jedem Tag mit Nachmittagsunterricht gibt es eine Stunde Mittagspause. Unsere Mensa bietet ein Mittagessen an, das im Kreis der Mitschüler*innen eingenommen werden kann. Das Angebot umfasst neben zwei Hauptspeisen und diversen Beilagen auch eine Salat- und eine Nudel-Bar.
Die restliche Zeit bis zum Beginn des Unterrichts steht dann zur Erholung zur Verfügung.
Entspannung im Klassenraum und der Bibliothek oder Bewegung auf unserem großzügigen Schulhof sorgen für die nötige Erholung. Betreute Mittagsangebote runden das Pausenangebot ab.
Eine Identifikation mit der Schule, in der man sich wohl fühlt und mit der man sich verbunden fühlt, wird auf diese Weise möglich.

Außerunterrichtliche Aktivitäten

- Kennenlernfahrten der 5. Klassen
- Mehrtägige Klassenfahrten in den Klassenstufen 6 und 10
- Sprachenfahrt nach England, Italien und Frankreich
- Skifahrt in der Sekundarstufe I
- Studienfahrten der Oberstufe
- Schulmannschaften und sportliche Turniere verschiedener Altersgruppen und Jahrgänge auch auf Kreis- und Bezirksebene



- Schulfeste
- Öffentliche Auftritte von Schülerbands und Tanzgruppen
- Jährlicher Schüleraustausch mit der Oberschule Brück (Brandenburg) und dem Gymnazium Pepowo (Polen)
- Partnerschaften mit den Firmen ABB (Minden) und der Volksbank Mindenerland
- Schulinterne Beratungen durch das Arbeitsamt/Bewerbungstraining
- Betriebserkundungen und Exkursionen
- Besuche von Universitäten
- Schulgottesdienste
- Literaturkursaufführungen
- Theater-/Musicalfahrten
- Ausstellungen von Ergebnissen des Kunstunterrichtes
- Exkursionen der Wahlpflichtkurse



Projekte

in verschiedenen Jahrgängen

- Projekttage im Wahlpflichtbereich in Französisch, Arbeitslehre/Wirtschaft, Darstellen und Gestalten und in Naturwissenschaften (Jg. 7)
- Suchtvorbeugung (Jg. 8)
- Berufspraktika (Jg. 9, 10 und 12)
- Sporttalentförderung im Jg 5 und 6
- Handballförderung ab Jg 7 mit der JSG LIT 1912
- Schulmannschaften
- Vergleichswettkämpfe mit umliegenden Schulen

Schulorchester *felissimo,* d.h.

- Bläserklasse der Jahrgänge 5 und 6, Instrumentalunterricht in Kooperation mit der Musikschule Hille
- Weiterführung der Bläserklasse in den Jahrgänge 7 und 8
- Bläserklassenfahrt und Schulkonzerte

Digitales Lernen

Die Verbundschule ist digital gut ausgestattet. Fast alle Klassen- und Fachräume verfügen über digitale Smartboards, in den Jahrgängem 5 und 6 stehen PC Räume und iPad-Koffer den Kindern für einzelne Unterrichtsphasen zur Verfügung.

Ab Jahrgang 7 werden unsere Schüler*innen mit iPads der Gemeinde Hille ausgestattet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die iPads immer und ausschließlich im Unterricht benutzt werden. Uns als Schule ist es wichtig, das die Pädagogik im Vordergrund steht. Dies bedeutet, dass die iPads dort eingesetzt werden, wo es pädagogisch sinnvoll ist und für das Lernen der Schüler ein Mehrwert entsteht. Weitere Informationen zum digitalen Lernen an unserer Schule erhalten Sie hier:



Möglichkeiten der Mitwirkung

Eine Schule lebt davon, dass sie von Schüler*innen, Lehrer*innen und auch Eltern gemeinsam gestaltet wird. Das wiederum ist die beste Grundlage für eine positive Entwicklung ihrer Kinder.
Ihre Mitwirkungsmöglichkeiten sind zum einen die, die das Schulgesetz beschreibt. Dazu gehören die Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft, Schulkonferenz und die Fachkonferenzen.

Die Verbundschule Hille möchte aber noch mehr. Sie will die Eltern ermuntern, ihre Schule aktiv mitzugestalten.

Deshalb setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Mitarbeit an der pädagogischen Entwicklung der Schule im Rahmen von Teilnahme an pädagogischen Tagen und Arbeitsgruppen
- Leitung von oder Mitarbeit in den Arbeitsgemeinschaften
- Mitgliedschaft und Unterstützung des Fördervereins
- Eltern-Angebote im Freizeitbereich, z. B. in den Mittagspausen, bei schulischen Veranstaltungen und Fahrten



Schülertransport

Espelkamp
Fabbenstedt
Isenstedt
Frotheim
Gestringen
Fiestel

Rahden
Wehe
Tonnenheide

Mindenerwald
Holzhausen
Nordhemmern
Südhemmern
Hartum

Petershagen
Friedewalde
Eldagsen
Maaslingen
Meßingen

Verbundschule Hille

Lübbecke
Gehlenbeck
Eilhausen
Nettelstedt

Rothenuffeln
Oberlübbe
Unterlübbe
Eickhorst

Dützen
Haddenhausen

Es bestehen ausreichend Schulbuslinien, mit denen alle oben aufgeführten Orten in der näheren Umgebung erreicht werden können.

Aktuelle und weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.verbundschule-hille.de

Haben Sie noch Fragen?

Rufen Sie uns an, fragen Sie nach, besuchen Sie uns:

Verbundschule der Gemeinde Hille
Von-Oeynhausen-Str. 30
32479 Hille
Telefon: **0 57 03 / 9 20 50**
kontakt@verbundschule-hille.de

Ihre Ansprechpartner*innen:

Dirk Schubert | Schulleiter
schulleiter@verbundschule-hille.de

Stephanie Vehling | Stellvertretende Schulleiterin
schulleiter@verbundschule-hille.de

n.n. | Didaktische Leitung

Anke Kopahs | Abteilungsleiterin I, Gesamtschule Jg. 5 - 7
a.kopahs@verbundschule-hille.de

Timo Schmidt | Abteilungsleiter II, Gesamtschule Jg. 8 - 10
t.schmidt@verbundschule-hille.de

Stefanie Falkenau | Koordinatorin Gymnasium, Jg. 5 - 10
s.falkenau@verbundschule-hille.de

Karin Bußmann-Dörnhoff | Abteilungsleiterin III, Gymnasiale Oberstufe
k.bussmann-doernhoff@verbundschule-hille.de

Verbundschule Hille

von-Oeynhausen-Str. 30 · 32479 Hille
Tel. 0 57 03 / 92 05 - 0
kontakt@verbundschule-hille.de
www.verbundschule-hille.de